

29.10.2020 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Till Martin Wisseler,

Evangelischer Pfarrer, Langenselbold

Der schönste Tag

Welches ist eigentlich der schönste Tag im Leben? Der Tag unserer Hochzeit soll das werden, sagen mir junge Paare. Sie erzählen von der Hochzeitskutsche und der Location. Von den Gästen und vom Tagesprogramm. Wer wo sitzt und wann die Torte angeschnitten wird. Sie investieren viel an Zeit und Kraft. Schließlich soll es der schönste Tag im Leben werden.

Gemeinsam sitzen wir an einem Tisch. Wir planen den Gottesdienst am Hochzeitstag. Die Erwartungen an den Tag sind groß. So groß wie die Erwartungen an das gemeinsame Leben. Viel Infomaterial ist in Ordnern gesammelt, und in den Köpfen Ideen und Fragen.

Dann bringe ich auch meine Erfahrungen ein. Lasst noch etwas Zeit frei, sage ich, verplant nicht alles. Am schönsten Tag soll sich etwas entwickeln können. Ihr braucht mehr Zeit für und mit Euren Gästen. Reden, lachen und tanzen - alles soll seine Zeit haben.

So wollen Euch Eure Gäste beschenken und beglücken. Und der schönste Tag im Leben ist ganz oft auch ein Geschenk.

Beschenkt werden, das gehört zum Leben dazu. Je älter ich werde umso sicherer bin ich mir: Den einen schönsten Tag im Leben gibt es gar nicht. Es gab noch viele andere Tage, die diese Auszeichnung verdient haben:

Schönste Tage im Leben: Das Wiedersehen eines Freundes nach langer Zeit. Oder die Geburt unserer Söhne. Oder eine sternenklare Nacht am Lagerfeuer. Für jeden solcher Tage bin ich Gott von Herzen dankbar und den Menschen, die ihn möglich machten.

Ich freue mich, wenn junge Leute ihre Hochzeit als einen ihrer schönsten Tage des Lebens planen. Und hoffe, dass sie noch viele weitere erleben.

Welches war eigentlich Ihr schönster Tag - zum Beispiel in diesem Monat?